

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rendez-vous im Casino!

APÉRITIF: 11 BIS 12. MITTAGSKAFFEE 12 BIS 2.
ABENDSCHOPPEN 6 BIS 7.

Freies Gymnasium in Bern

1. Die Elementarschule umfasst die 4 untersten Schuljahre und bietet eine gründliche Vorbereitung auf das Progymnasium. Die drei ersten Schuljahre werden gemeinsam mit der Neuen Mädchenschule geführt.
2. Das Progymnasium (5. bis 8. Schuljahr) enthält eine Literarabteilung mit Betonung der alten Sprachen und eine Realabteilung mit Betonung der Mathematik und der lebenden Sprachen.
3. Das Gymnasium (9. bis 13. Schuljahr) führt diese Abteilungen bis zur Maturität. Anmeldungen sind bis Mittwoch, den 25. Februar, an den Unterzeichneten zu richten. Aufnahmeprüfungen für alle Klassen: Montag, den 1. März 1948. Telefon 2 40 24. Schulhaus: Nägeligasse 2. Sprechstunden täglich 11—12 Uhr, ausgenommen Freitags. Der Rektor: Dr. F. Schweingruber.

Lesen Sie die neue

Sonntags Illustrierte

der Neuen Berner Zeitung

Preis 20 Rp.

Samstags in allen Kiosken und bei den
Strassenverkäufern

Eltern!

Lösen Sie Schulprobleme rechtzeitig
und lassen Sie sich schon jetzt be-
raten durch die

Gotthelfschule Bern

Zielgerichteter, individueller Unter-
richt. Monatl. Schulberichte. Ele-
mentarabtg. Sämtliche Sekundar-
klassen.

Luisenstrasse 5 (Kirchenfeld). Tel. 3 36 30
Prospekte!

Was die Woche bringt

Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des
Orchesters René Schmassmann täglich nachmit-
tag und abends. — Dancing allabendlich und
Sonntag nachmittags, Kapelle Erwin Bestgen. —
Baule-Spiel, Bar.

Ausstellung: Landschaft und Relief in der
Schulwarte Bern vom 26. Januar bis 25. März
1948: Der Zweck der Ausstellung besteht darin:
1. Unterlagen zu zeigen, die für den Geographie-
Unterricht in der Schule, sowie für die Her-
stellung von Reliefs beschafft werden können.
2. Topographische Reliefs zu erläutern, die von
Nichtfachleuten (Militärpatienten) mit modernen
Karten-Unterlagen hergestellt worden sind. 3.
Reliefs von Landschaftstypen zu zeigen, die nach
verschiedenen Techniken hergestellt sind. 4. All-
gemeine Fragen des Reliefbaues abzuklären, um
die Herstellung auf zuverlässigen und genauen
Kartengrundlagen möglichst zu fördern.
— Eintritt frei.

Das Berner Kunstmuseum eröffnete Sonntag,
den 8. Februar 1948, eine Ausstellung des nach
Agasse wohl feinsten Darstellers des Pferdes in
der schweizerischen Malerei, Friedrich Si-
mons. 1828 geboren und damit Altersgenosse von
Böcklin und Zünd, Koller und Buchser, Anker
und Stükelberg, galt dieser Lieblingsschüler
Barthélemy Menns in den fünfziger Jahren des
19. Jahrhunderts als ein grosses versprechendes
Talent, ist aber dann infolge seines allzu frühen
Todes (1862) beim grossen Publikum in Verge-
ssenheit geraten. Einzelne wirkliche Kenner, wie
z. B. Dr. O. Reinhart in Winterthur, haben die
hohe Qualität seiner Malerei allerdings immer
geschätzt und Werke Simons gesammelt.

Jetzt ausgestellt: „Rekord“ zu Fr. 1780.- und „Regula“ zu Fr. 2185.-; zwei fabelhafte Spar-Aussteuern!

Heute, wo die Teuerung auch im Möbelgewerbe an-
dauert, ist die Schaffung besonders vorteilhafter
Spar-Angebote geradezu eine soziale Notwendig-
keit geworden. Die grossen Vorteile von Möbel-
Pfisters Spar-Aussteuern sind: Solider Bett-
inhalt überall inbegriffen. — Jedwede
Umtauschmöglichkeit. — Individuelle Modell-
wünsche werden weitgehend berücksichtigt.

— Schönste Auswahl der ganzen Schweiz.
— Jede Spar-Aussteuer auch mit Vorzah-
lungen käuflich (5% Zins zu Ihren Gunsten, sowie
Gratis-Stammeinlage von Fr. 20.— durch die Fir-
ma). — Vertragliche Garantie selbst gegen Zentral-
heizung und für alle Höhenlagen. — Volle Reise-
vergütung. — Prompte Franko-Lieferung überall-
hin. — Gratislagerung. — Nur gegen bar —

dafür billig! — Profitieren Sie!
Alleinverkauf durch Möbel-Pfister AG., gegr. 1882,
das führende Vertrauenshaus unseres Landes
Basel, Greifengasse 2; Bern, Schanzenstr. 1; Zürich,
am Walcheplatz b. Hauptbhf., sowie in der Fabrik
selbst in Suhr bei Aarau.
Alle 12 Spar-Aussteuern von Fr. 1780.— bis
Fr. 9820.— sind jetzt ausgestellt! Besichtigung un-
verbindlich! Wer diese wohlfertigen Spar-Aus-
steuern besitzt, ist begeistert. Bitte sofort den ne-
uesten Gratiskatalog 1948 verlangen!

Ausdauer statt Aberglaube!



Während uns die schwarze Katze Un-
glück bedeutet, gilt der ebenso schwarze
Kaminfeger als Glücksbringer. Wir er-
sehen auch daraus, wie unlogisch, ja wie
unsinnig der Aberglaube ist. Und wie
kläglich nimmt er sich doch aus im Ver-
gleich zur Ausdauer, die immer das letzte
Wort hat. Denken Sie jetzt daran, denn:
Treffersumme um Fr. 101 000.— erhöht
auf Fr. 631 000.—! Trefferzahl um 6080
erhöht auf 28 849!

Haupttreffer: Fr. 50 000.—, 20 000.—
2 x 10 000.—, 5 x 5 000.— etc....

Jede 10-Los-Serie enthält mindestens
1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen!
1 Los Fr. 5.— (plus 40 Rp. für Porto) auf
Postcheckkonto III 10026.

Adresse: Seva-Lotterie, Bern.

Ziehung schon 28. Februar!



Valpolicella Bertani 1947 secco und amabile
zu günstigem Preis erhältlich.
Verlangen Sie Muster und Offerte.

Depot für den Kanton Bern
BARISI & CIE., BERN
GRABENPROMENADE 11